

constituirt und am 16. Mai 1837 verließ der erste Dampfer der Gesellschaft „Erzherzog Ludwig“ den Hafen von Triest zur Fahrt nach Constantinopel. Die ersten Fahrten der Gesellschaft waren dahin und nach Alexandrien gerichtet. Schon mit Ende 1837 standen zehn Dampfer zur Verfügung. Im Laufe der nächsten Jahre erweiterte sich das Netz in erheblicher Weise. An die verschiedenen Levantiner Linien fügten sich solche im adriatischen Meere, nach Dalmatien und nach Venedig. Die Gesellschaft übernahm sofort den Postdienst in seiner ganzen Ausdehnung und ihre Dampfer erhielten die Vorrechte von Postdampfern



Der erste Lloyd dampfer „Arciduca Ludovico“.

und die Befugniß, die kaiserliche Postflagge zu führen. Unermüdtlich war die Verwaltung des Lloyd auf die Ausdehnung des Unternehmens bedacht. Man hatte mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen und es gab Momente, in denen das Unternehmen auch finanziell ins Gedränge kam; immer aber überwand die ihm innewohnende Lebenskraft im Verein mit der Unterstützung, welche das Unternehmen in stets bereiter Weise seitens der Regierung fand, die Krisen und es folgten auf Tage der Sorgen wieder Perioden des Glanzes und der Blüte. Es steht heute außer allem Zweifel, daß der Handel von Triest durch die Gründung und fernere Entwicklung des Lloyd einen ganz erheblichen Aufschwung genommen hat, und daß nur durch die vom Lloyd betriebenen regelmäßigen Linien die Behauptung einer ansehnlichen commerciellen Stellung der Monarchie möglich gewesen